

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 03.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Örtlich Dauerfrost. In Hochlagen windig. Gebietsweise gefrierender Regen mit Glatteisgefahr, im Tagesverlauf teils in Schnee übergehend.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer führen feuchte und mäßig kalte bis milde Luft nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland, die aber nach nächtlicher Auskühlung dennoch zu winterlichen Wettererscheinungen führen kann.

SCHNEE/GLÄTTE/GLATTEIS:

Heute im Tagesverlauf verbreitet Niederschläge, dabei in südwestlichen Tieflagen Milderung und meist keine Glätte, ansonsten teils gefrierender Regen mit Glatteisbildung. Vor allem Richtung Westerwald teils Übergang in Schnee. Dabei in höheren Lagen 1-3 cm Neuschnee.

In der Nacht zum Mittwoch nordwärts abziehende Niederschläge, am längsten noch etwas Schnee oder gefrierender Regen Richtung Westerwald.

FROST:

Heute tagsüber örtlich teils leichter Dauerfrost um -1 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch vor allem im Bergland leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

WIND:

In Kammlagen des Berglands starke Böen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südost. Am Abend nachlassend.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt und verbreitet Niederschlag. Dabei vor allem im Bergland gefrierender Regen mit Glatteisbildung, im Tagesverlauf im Nordosten zunehmend in Schnee übergehend und vor allem im Westerwald etwas Neuschnee. In tiefen Lagen im Südwesten keine Glätte. Höchstwerte zwischen 0 und 6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost. In exponierten Lagen teils starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und abklingende Niederschläge, anfangs im Westerwald teils noch gefrierender Regen oder Schnee. Später gebietsweise Auflockerungen. Lokal Nebel möglich. Streckenweise Glättegefahr. Abkühlung auf 2 bis -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: vor allem im Westerwald, später nach Norden abziehende Niederschläge, im Süden Auflockerungen und ggf. örtlich Frost und Überfrieren

Am Mittwoch wechselnd bewölkt, teils heiter, meist niederschlagsfrei.

Höchsttemperatur zwischen 8 und 10 Grad, in Hochlagen um 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Ost.

In der Nacht zum Donnerstag wolkgig bis stark bewölkt und meist niederschlagsfrei. Bevorzugt im Nordosten später teils auch etwas Schnee. Tiefsttemperaturen zwischen 2 und -2 Grad. Örtlich Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Donnerstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Keine.

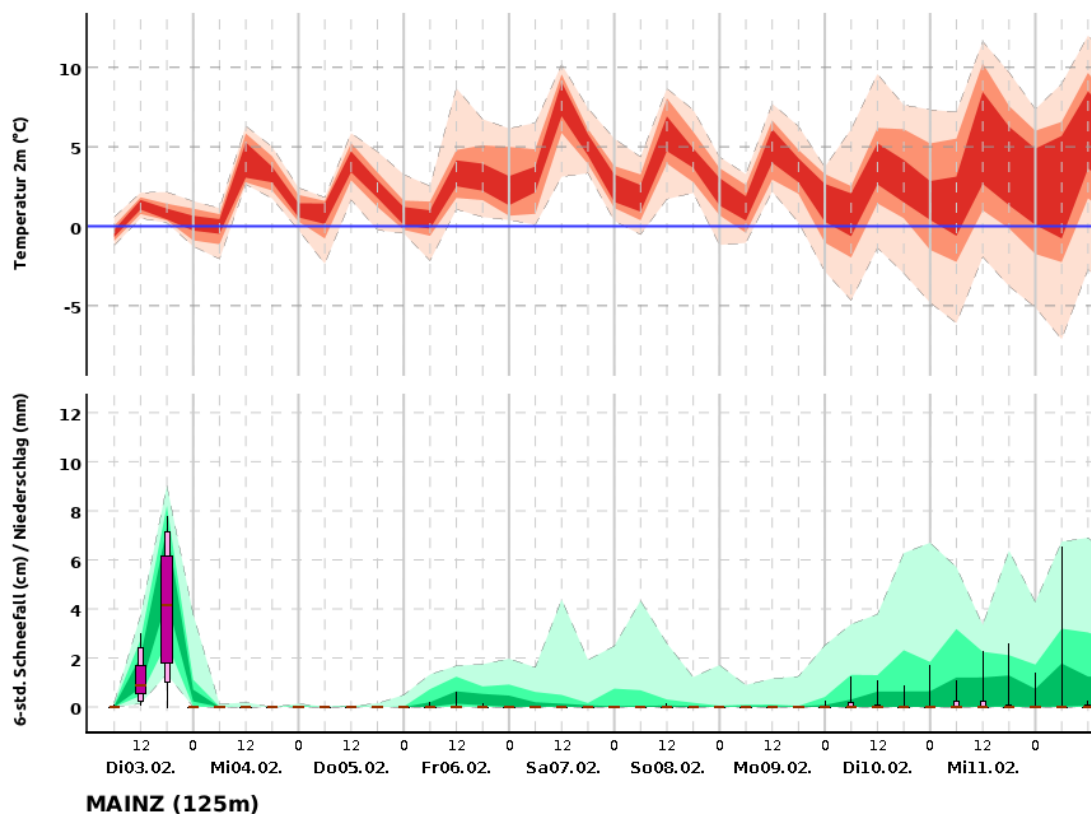
Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt. Zunächst weitgehend niederschlagsfrei, am Nachmittag im Südwesten etwas Regen. Höchstwerte um 0 Grad im Westerwald, sonst meist 2 bis 6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Südost.

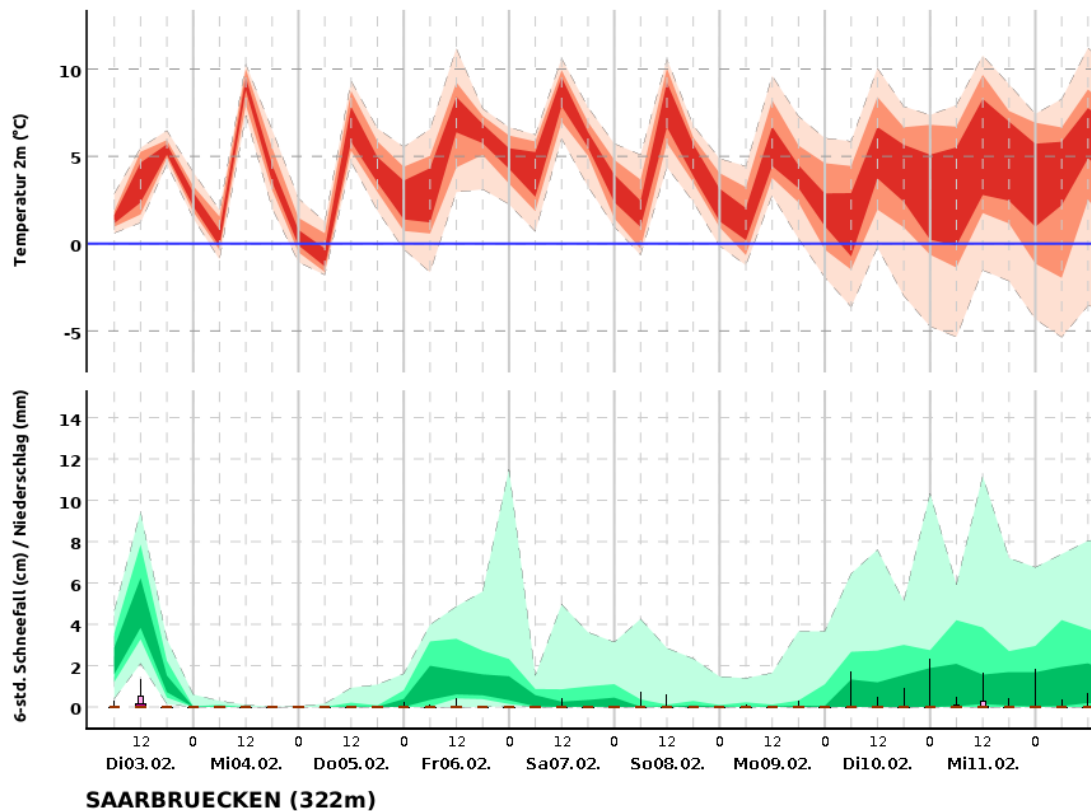
In der Nacht zum Freitag wechselnd, später aus Südwesten stärker bewölkt und aufkommender Regen, bevorzugt im Bergland teils gefrierend mit Glätteis. Auch abseits davon örtlich Glätte. Vereinzelt Nebel möglich. Tiefstwerte zwischen 2 und -2 Grad.

Am Freitag meist stark bewölkt. Dabei aus Südwesten weiter ausbreitender Regen, im Westerwald anfangs teils gefrierender Regen mit Glätteis möglich. Höchstwerte zwischen 2 Grad im Westerwald und bis zu 8 Grad in der Vorderpfalz. Schwacher bis mäßiger Südostwind.

In der Nacht zum Samstag dicht bewölkt und gebietsweise Regen. Tiefstwerte im Westerwald um 0 Grad, sonst 4 bis 1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, jlb